

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: UdSSR-Medaille Für Tapferkeit, nach 1938</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum- karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 208021</p> |
|--|--|

Beschreibung

Die Medaille wurde im Oktober 1938 in der UdSSR eingeführt. Dies ist die höchste Medaille im Auszeichnungssystem der UdSSR. Laut dem Beschluss des Präsidiums der Streitkräfte der UdSSR wurde diese Medaille für persönlichen Mut und Tapferkeit bei der Verteidigung des Vaterlandes und der Erfüllung der militärischen Pflicht verliehen. Sie wurde an etwa 4,5 Millionen Menschen gewährt.

Die Medaille stammt aus dem Nachlass von Vladimir Gelfand, bis Oktober 1946 Leutnant der Roten Armee und Mitglied der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland. Gelfand war Teilnehmer an der Schlacht um Berlin (301. Schützendivision der 5. Stoßarmee) und Autor des ersten in deutscher Sprache veröffentlichten Originaltagebuchs eines Offiziers der Roten Armee.

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: Durchmesser: 3,7 cm

Ereignisse

| | | |
|----------|------|--------------------------|
| Besessen | wann | Bis 08.08.2006 |
| | wer | |
| | wo | Berlin |
| Besessen | wann | Seit 08.08.2006 |
| | wer | Museum Berlin-Karlshorst |
| | wo | Berlin |

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Russland

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Sowjetunion

[Zeitbezug] wann 1941-1945

wer

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Rote Armee (1918-1946)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Vladimir Natanovič Gel'fand

wo

Schlagworte

- Auszeichnung
- Krieg gegen die Sowjetunion (1941-1945)
- Medaille
- Tapferkeit
- Wehrdienst